

PRESSEMITTEILUNG

Umkämpfte Demokratie

Podiumsdiskussion des „Utopischen Raums“ zum Stadtlabor „Demokratie: Vom Versprechen der Gleichheit“ mit Carolin Amlinger (Universität Basel), Donatella Di Cesare (Universität La Sapienza, Rom) und Günter Frankenberg (Goethe-Universität Frankfurt), Moderation: Felix Trautmann (Goethe-Universität Frankfurt)

Mittwoch, 11. Oktober 2023, 19 Uhr

Historisches Museum Frankfurt, Leopold-Sonnemann-Saal

4 €/ermäßigt 2 €

Frankfurt am Main, 5.10.2023. Zunehmende Komplexität, immer schnellerer Wandel der sozialen, politischen und ökonomischen Zusammenhänge sowie voranschreitende Individualisierung: Dies sind Merkmale moderner Gesellschaften. Angesichts demokratiefeindlicher Strömungen europa- und weltweit gilt es, das Potenzial gelebter demokratischer Praxis in einer wehrhaften Demokratie aufzuzeigen.

Hierzu veranstaltet das Historische Museum in Kooperation mit dem „Utopischen Raum“, einem Zusammenschluss von Stiftung medico international, Institut für Sozialforschung und Frankfurter Rundschau, im Rahmen seiner aktuellen Stadtlabor-Ausstellung kommenden Mittwoch, 11. Oktober, eine Podiumsdiskussion „Umkämpfte Demokratie“. Ein hochkarätig besetztes Podium wird Zugänge aus philosophischer, soziologischer und sozialpsychologischer Sicht aufzeigen:

Carolin Amlinger, Literatursoziologin, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Departement Sprach- und Literaturwissenschaft der Universität Basel. Ihre Studie „Gekränkte Freiheit“ (mit Oliver Nachtwey) skizziert den sogenannten „libertären Autoritarismus“, der gegen soziale Konventionen verstößt und seine destruktiven Impulse heroisiert, um die eigenen Anliegen durchzusetzen.

Donatella Di Cesare, Professorin für Theoretische Philosophie an der Universität La Sapienza (Rom) und letzte Schülerin von Hans-Georg Gadamer, gehört europaweit zu den engagiertesten Intellektuellen. Sie schreibt für renommierte Zeitungen im In- und Ausland und fordert ein größeres politisches Engagement der Philosophie ein. Ihr Essay „Das Komplott an der Macht“ fragt danach, welche Funktion sogenannte „Verschwörungstheorien“ für Menschen haben und wie die Gesellschaft diesen wirksam entgegenreten kann.

Günter Frankenberg ist Seniorprofessor am Institut für Öffentliches Recht, Rechtsphilosophie und Rechtsvergleichung an der Goethe-Universität Frankfurt. In seinem Buch „Staatstechnik – Perspektiven auf Rechtsstaat und Ausnahmezustand“ befasst er sich mit Bedrohungsszenarien, Instrumentarien, Regeln und Strategien der Gefahrenabwehr. Er leuchtet Ambivalenzen der Rechtsstaatlichkeit aus, um die demokratische Legalität gegen Tendenzen zu verteidigen, die den Ausnahmezustand zum Normalzustand werden lassen könnten.

Die Moderation übernimmt **Felix Trautmann**, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Sozialforschung. Seine Studie „Das Imaginäre der Demokratie. Politische Befreiung und das Rätsel der freiwilligen Knechtschaft“ untersucht die Bindungskraft von Herrschaftsverhältnissen und zeigt auf, welche Ambivalenzen selbst revolutionär-emanzipatorischen Bewegungen innewohnen können.

Mittwoch, 11. Oktober 2023, 19 Uhr

Historisches Museum Frankfurt, Leopold-Sonnemann-Saal

Eine Kooperation mit dem „Utopischen Raum“, einer Veranstaltungsreihe der Stiftung medico

international, des Instituts für Sozialforschung und der Frankfurter Rundschau
Eintritt: 4 €/ermäßigt 2 €

Eine Anmeldung im Vorfeld wird empfohlen. Möglich ist dies über den **Online Ticketshop**, oder beim **Besucherservice**, Montag bis Freitag, 10 bis 16 Uhr unter T +49 69 212-35154 oder per Mail an besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de. Sind noch Plätze verfügbar, kann man sich auch unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung an der Museumskasse anmelden.
Mehr Informationen finden Sie **hier**.

Öffnungszeiten

Montag geschlossen

Dienstag bis Sonntag: 11 bis 18 Uhr

(Schulklassen können – mit Anmeldung und in Begleitung von Lehrpersonal – von Dienstag bis Freitag ab 9 Uhr das HMF und das JuM besuchen)

Historisches Museum Frankfurt

Saalhof 1, 60311 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 212-35599

info@historisches-museum-frankfurt.de

www.historisches-museum-frankfurt.de



Information zum Historischen Museum Frankfurt

Das Historische Museum Frankfurt erklärt die Stadt: Es ist das Frankfurt Museum.

Als Geschichtsmuseum verbindet es Stadtthemen mit der allgemeinen Gesellschaftsgeschichte.

Mit seinem Jungen Museum macht es besondere Angebote für junge Menschen, Familien und Schulen.

Die Vielfalt der Stadtgesellschaft spiegelt sich in Sammlung, Ausstellung und Vermittlung wider.

Alle Menschen sind dazu eingeladen, am Kulturort Museum teilzuhaben und ihn mitzugestalten.